



Während der „SuperSommerSause“ in Klosterseele erklärten Maxi Stoffregen (links) und Joel Hafermann ihr Engagement als Botschafter für das Projekt „Plant for the Planet“. • Fotos: Kratz

# Engagement für die Arten

„SuperSommerSause“ in Klosterseele begeistert Zwei- und Vierbeiner

Von Angelika Kratz

**KLOSTERSEELE** • Der Yorkshire Terrier „Otti“ sauste auf seinen drei gesunden Beinen über die Wiese und beschnupperte aufgeregt seine Artgenossen: Auf dem Gelände des „Zentrums für gesundes Leben und motiviertes Lernen für Mensch und Tier“ in Klosterseele herrschte am Sonnabend Harmonie. Die „SuperSommerSause“ lockte erneut viele Besucher an – darunter auch „Otti“ und andere Vierbeiner. Diese erkundeten meist leinenlos die Gegend.

Im Zelt hielten indes Joel Hafermann und Maxi Stoffregen einen Vortrag über den Klimawandel. Perfekt hatten die Elfjährigen ihre Hausarbeiten ganz im Sinne der Schülerinitiative „Plant-for-the-Planet“ gemacht. Seit Mai sind die beiden mit dabei, am Sonnabend ernteten sie für ihr Engagement viel Applaus. Mit der Theo-

rie war aber noch nicht Schluss mit dem Thema CO<sub>2</sub>-Ausstoß: Maxi und Joel packten tatkräftig mit an, als einige Bäume gepflanzt wurden. Die Idee von „Plant-for-the-Planet“ setzt dem Klimawandel eine weltweite Baumpflanzaktion entgegen.

Das Mittagsbüfett begeisterte mit veganen Speisen, deren guter Geschmack sicherlich so manchen Skeptiker überraschte. „Wir wollen Ideen geben und nicht missionieren“, sagte Diplom-Biologin Karin Petra Freiling vom „Zentrum für gesundes Leben und motiviertes Lernen“. Einmal in der Woche die Fleischberge weglassen – das wäre schon ein Schritt zum achtsamen Umgang mit der Welt.

Mit einem Mensch-Tier-Gottesdienst begann die „SuperSommerSause“. Anschließend lockten diverse Stände mit Angeboten rund um Mensch und Tier. Hun-



Auch einige neue Bäume pflanzten die Gäste.

dekeixe und Schwimmdummys als Bewegungsspiele für die Vierbeiner hatte beispielsweise Britta Lampe dabei. Die Tiertafel aus Bremen warb um Spenden in Form von Hundeleckerlis. „Wir helfen da, wo Tiere schon in der Familie sind, aber kein Geld mehr für das notwendige Futter da ist“, erklärten die Tiertafel-Mit-

arbeiter. Die Besucher fanden artgerechtes Hundeschirr, Wohlfühlplätze für den Freund mit Pfoten und schönen Schmuck fürs Frauchen. Außerdem wurde die von Linda Tellington-Jones entwickelte Therapie-Methode „Tellington TTouch“ vorgestellt.

Auch galt es, den noch jungen Verein „Verbindung zwischen den Arten“ offiziell aus der Taufe zu heben. Zum Ehrenmitglied ernannte Freiling den Tierarzt Janusz Zarzycki.

Viel Aufmerksamkeit erhielten natürlich die zahlreichen Tiere – die Katzen und Hunde ebenso wie die beiden schwarzen Schweinchen und die zwei Waschbären.

Und selbst das Gewitter konnte die Stimmung bei Tier und Mensch nicht mindern, sodass die „SuperSommerSause“ als gelungene Veranstaltung über die Bühne ging.